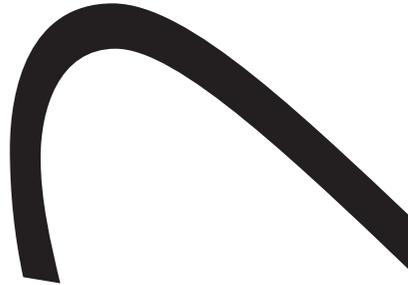
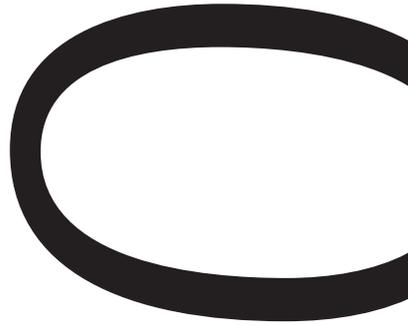
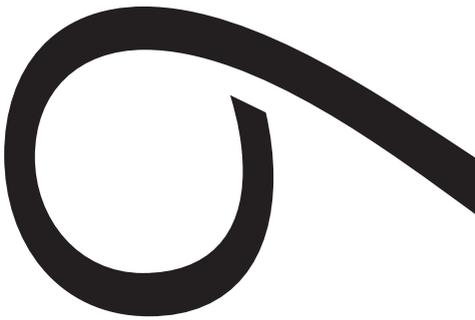


Bericht und
Rechnung



Bezirk Rüte

.....

Bezirk Rüte

Grafik: Flächenstatistik

Unkultiviert: 200.7 ha, 4.9 %

Gewässer: 53.8 ha, 1.3%

Wald: 1151.4 ha, 28.2 %

Streue: 70.8 ha, 1.7 %

Weide: 1161.2 ha, 28.4 %

Wiese: 1284.8 ha, 31.5 %

Hofraum und Gartenanlagen: 40.3 ha, 1.0 %

Bahnen, Strassen, Wege, Plätze: 90.5 ha, 2.2 %

Gebäude: 28.5 ha, 0.7 %

.....

Inhalt

.....

Bericht 2019/20

Vorwort **2**

Bezirksbehörden **3**

Bezirksgemeinde 2019, Kurzprotokoll **5**

Tätigkeitsbericht des Bezirkrates 2019/20 **7**

Jahresrechnung 2019 **18**

Rechnung 2019

Bezirk Bilanz **21**

Gesamtrechnung **23**

Abschreibungstabelle **26**

Investitionsrechnung **28**

Bezirksmendleverwaltung **30**

Revisionsbericht **32**

Umschlag:

Grafik: Bezirke des Kantons Appenzell Innerrhoden

Vorwort

Bericht und Rechnung 2019/20

.....

Geschätzte Rütnerinnen und Rütner

Dieses Jahr fiel im Frühling die ordentliche Bezirksgemeinde aus. Das Coronavirus beeinflusste damit auch die Bezirksgeschäfte. Die Standeskommission beschloss in Absprache mit den Bezirken, anstelle der Gemeindeversammlungen am 23. August 2020 einen ersten Urnengang durchzuführen. Dabei konzentrieren sich die Körperschaften neben den ordentlichen Traktanden wie Wahlen, Steuerfestsetzung und Rechnungsablage auf die dringlichen Sachgeschäfte. Zur Regelung des Verfahrens hat die Standeskommission am 9. Juni 2020 einen Beschluss über ausserordentliche Urnenabstimmungen (GS 120.002) erlassen.

Da an der Urne nur über die dringlichen Sachgeschäfte abgestimmt werden soll, wird die Abstimmung über den Zusammenschlussvertrag mit dem Bezirk Schwende verschoben. Es erschien den beiden Bezirksräten Schwende und Rüte nicht opportun, ein derart geschichtsträchtiges und wichtiges Geschäft an einem ausnahmsweisen Urnengang zu entscheiden. Das Geschäft soll im Rahmen der ordentlichen Bezirksgemeinden 2021 vorgelegt werden. Die Bezirke Schwende und Rüte pflegen die politische Kultur, dass Entscheide an Versammlungen gefällt werden, wo jede und jeder Stimmberechtigte unmittelbar vor dem Entscheid vor allen Anwesenden das Wort ergreifen und sich zum Geschäft äussern kann. Die politische Partizipation der Stimmberechtigten bleibt damit wie üblich gewahrt.

Nach einer allfälligen Annahme des Zusammenschlussvertrags haben die Kantonsbehörden verschiedene Vorbereitungen zu treffen (unter anderem die Revision der Kantonsverfassung). Dafür reicht die Zeit vom 23. August 2020 bis zur Landsgemeinde 2021 nicht mehr aus. Auch aus diesem Grund ist es sinnvoll, die Abstimmung über den Zusammenschlussvertrag 2021 durchzuführen.

Der Bezirksrat schliesst seine Arbeiten zur ordentlichen Berichterstattung in der Broschüre jeweils im März vor der Bezirksgemeinde ab. Infolge der vom Bundesrat erklärten ausserordentlichen Lage und dem damit verfügten Versammlungsverbot wurde mit dem Druck dieses Dokuments zugewartet, bis sich abzeichnete, wie sich die Lage entwickelte. Der Bezirksrat hat entschieden, die Broschüre auf dem Informationsstand vom März 2020 zu belassen und nur die notwendigsten Änderungen im Text vorzunehmen.

Wir wünschen Ihnen gute Gesundheit und hoffen, Sie spätestens an der Bezirksgemeinde vom 2. Mai 2021 wieder persönlich begrüssen zu können.

Bruno Huber, regierender Hauptmann

Bezirksbehörden

Im Amtsjahr 2019/20

.....

Bezirksrat

Regierender Hauptmann:

Huber Bruno, Betriebsökonom FH
Kreuzhof 3, 9050 Appenzell

Stillstehender Hauptmann:

Mock Niklaus, eidg. dipl. Netzelektrikermeister
Bäbelers 1, 9050 Appenzell Steinegg

Mitglieder:

Koller Angela, MLaw/Rechtsanwältin
Chappelihof 3, 9050 Appenzell Steinegg

Dörig Sepp, Milchhändler
alte Eggerstandenstrasse 48, 9050 Appenzell Eggerstanden

Stäger Markus, Telekommunikationsspezialist
Bäbelers 33, 9050 Appenzell Steinegg

Hörler Kyril, Tiefbauunternehmer
Zistli 16, 9050 Appenzell Steinegg

Holenweger Raphael, Informatikleiter
Mosersweid 54, 9050 Appenzell

Grosser Rat

Mitglieder:

Wyss Herbert, eidg. dipl. Berufsschullehrer
Bäbelers 26, 9050 Appenzell Steinegg

Inauen Daniel, eidg. dipl. Küchenchef/Produktionsleiter
Alpsteinstr. 36, 9050 Appenzell

Dähler-Bücheler Ursi, kfm. Angestellte
alte Sägestrasse 3, 9050 Appenzell Eggerstanden

Koller Angela, MLaw/Rechtsanwältin
Chappelihof 3, 9050 Appenzell Steinegg

Neff-Stäbler Gerlinde, dipl. Pflegefachfrau/Bäuerin
Befigstrasse 4, 9050 Appenzell Steinegg

Koster Patrik, eidg. dipl. Automobilkaufmann HFP
Böhlisjockes 40, 9057 Weissbad

Brülisauer Daniel, lic. oec. HSG, dipl. Wirtschaftsprüfer
Mooshaldenstrasse 19, 9050 Appenzell

Huber Bruno, Betriebsökonom FH
Kreuzhof 3, 9050 Appenzell

Neff Albert, Landwirt
Fleckenmoos 1, 9050 Appenzell Steinegg

Stäger Markus, Telekommunikationsspezialist
Bäbelters 33, 9050 Appenzell Steinegg

Dörig Jonny, Elektro Ing. HTL,
Kronenhalde 3, 9058 Brülisau

Bezirksrichter

Inauen David, M.A. HSG, Rechtsanwalt
Möserwies 6, 9050 Appenzell Eggerstanden

Rechnungsprüfungskommission

1. Mitglied:

Mock-Manser Benno, Controller
Gass 14, 9050 Appenzell Steinegg

2. Mitglied:

Signer-Dobler Pia, Familienfrau
Böhlisjockes 1a, 9057 Weissbad

Ersatz:

Bischofberger Reto, Betriebsökonom HWV
Kapf, Bachers 17, 9058 Brülisau

Vermittler

Moser Andreas, Dr. med.
Schönenbüel 17, 9050 Appenzell Steinegg

Vermittler-Stv.

Mock Reto, lic. oec. HSG
Unterer Imm 29, 9050 Appenzell

Bezirksgemeinde 2019

Kurzprotokoll

.....

Bezirksgemeinde vom 5. Mai 2019

Nach der musikalischen Einstimmung durch die Musikgesellschaft Brülisau und den Männerchor Alpstee Brülisau begrüsst Hauptmann Bruno Huber die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Bezirksgemeinde 2019.

In seiner Eröffnungsrede berichtete er über die Entwicklung des Dorfes Steinegg, welche von Achilles Weishaupt in der Bezirksbroschüre aufgearbeitet wurde.

Das vergangene Amtsjahr nahm der Bezirksrat mit einer Neubesetzung in Angriff. Raphael Holenweger hat Einsitz in den Bezirksrat Rüte genommen und das Ressort Finanzen übernommen.

Der Bezirksrat beschäftigte sich mit zahlreichen Vernehmlassungen, Verhandlungen und Abklärungen in den jeweiligen Ressorts. Vor allem die Projekte Sportanlage Schaies und Fusion haben den Bezirksrat gefordert. Die Sportanlage Schaies kann am 24. August 2019, an dem Tag, an dem Carl Sutter, Stifter des Grundstückes, seinen 100. Geburtstag feiern würde, offiziell eingeweiht werden.

Die im April 2019 durchgeführte Freizeitarbeitenausstellung in Steinegg darf als Erfolg bezeichnet werden. Rund 200 Lernende aus Appenzell Inner- und Ausserrhoden haben ihre Arbeiten ausgestellt. Die Schulgemeinde Steinegg und der Bezirk Rüte haben ihre Areale zur Verfügung gestellt. Neben der baulichen und personellen Unterstützung haben die Bezirksräte Markus Stäger und Niklaus Mock im Organisationskomitee sowie während des Anlasses einen unermüdlichen Einsatz geleistet.

Zu den wichtigsten Tätigkeiten und Begebenheiten im vergangenen Amtsjahr erwähnt Hauptmann Bruno Huber den Bevölkerungszuwachs von 35 Personen oder ein knappes Prozent von 3'617 (Ende 2017) auf 3'652 Personen (Ende 2018).

Die Jahresrechnung 2018 schliesst bei Aufwendungen von CHF 3'126'678.02 und Erträgen von CHF 3'133'337.70 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 6'659.68 ab. Der Überschuss wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Die Jahresrechnung 2018 der Feuerwehr Rüte schliesst bei Einnahmen von CHF 198'205.15 und Aufwendungen von CHF 169'874.01 mit einem Vorschlag

von CHF 28'331.14 ab. Dieser Überschuss wird auf die Rechnung 2019 vorgetragen. Die Bezirksgemeinde genehmigte die beiden Rechnungen ohne Gegenstimmen.

Die sich erneut zur Verfügung stellenden Bezirksratsmitglieder wurden in ihrem Amt bestätigt.

Franziska Ebnetter-Kast, Appenzell, demissionierte als Mitglied des Bezirksgerichts. David Inauen, Eggerstanden, wurde als neues Mitglied des Bezirksgerichts gewählt.

Die sich erneut zur Verfügung stellenden Mitglieder des Grossen Rates wurden für die Amtsperiode 2019-2023 in ihrem Amt bestätigt. Für die demissionierende Grossrätin Vreni Kölbener, Appenzell, wurde Jonny Dörig, Brülisau, gewählt.

Der Steuerfuss von 20% blieb unverändert.

Die Bezirksbürgerinnen und Bezirksbürger stimmten – nach zwei Voten aus der Bezirksgemeinde – mit grossem Mehr der Grundsatzabstimmung über die Fusion der Bezirke Schwende und Rüte zu. Der Bezirksrat Rüte wurde beauftragt, mit dem Bezirksrat Schwende einen Zusammenschlussvertrag auszuarbeiten.

Unter dem Traktandum Wünsche und Anträge brachte ein Bezirksbürger ein Anliegen zu dem neuen Wappen des fusionierten Bezirks ein. Er will die drei Vorschläge der Bezirksräte um einen vierten Vorschlag erweitern. Die Bezirksbürgerinnen und Bezirksbürger hatten nach der Bezirksgemeinde die Möglichkeit, ihr favorisiertes Wappen zu kennzeichnen.

Hauptmann Bruno Huber bedankte sich für die interessierte Teilnahme und erklärt die Bezirksgemeinde 2019 um 14.50 Uhr als geschlossen.

Tätigkeitsbericht des Bezirkrates 2019/2020

.....

Der Bezirksrat tagte im geplanten Amtsjahr an 21 ordentlichen Sitzungen. Daneben wurden in den einzelnen Ressorts weitere Sitzungen, Besprechungen, Verhandlungen und Augenscheine durchgeführt. Der Bezirksrat konstituierte sich für das vergangene Amtsjahr folgendermassen:

Ressort

Hauptmannamt
 Vertretung Baukommission Inneres Land AI
 Feuerwehrkommission
 Finanzen
 Landwirtschaft / Flurstrassen
 Wanderwege
 Natur- und Umweltschutz
 Ortsplanung
 Gewerbe / Sicherheit
 Strassen / Werkhof

Leitung

Huber Bruno, reg. Hauptmann
 Hörler Kyril, Bezirksrat
 Stäger Markus, Bezirksrat
 Raphael Holenweger, Bezirksrat
 Dörig Sepp, Bezirksrat
 Koller Angela, Bezirksrätin
 Dörig Sepp, Bezirksrat
 Huber Bruno, reg. Hauptmann
 Stäger Markus, Bezirksrat
 Mock Niklaus, stillst. Hauptmann

Hauptmannamt Huber Bruno

Der Bezirksrat konnte das anstehende Amtsjahr in bewährter Zusammensetzung in Angriff nehmen.

Einen Wechsel gab es hingegen auf dem Bezirksbüro. Das Arbeitsverhältnis mit Božana Babic endete per Ende Juni 2019. Der neue Leiter der Bezirksverwaltung – Bruno Streule aus Brülisau – nahm seine Tätigkeit per 1. November 2019 auf. Die viermonatige Vakanz auf dem Büro wurde durch eine versierte Aushilfe und die Bezirksräte überbrückt.

Der Bezirk Rüte verzeichnete im Berichtsjahr ein leicht höheres Bevölkerungswachstum verglichen mit dem Mehrjahresdurchschnitt von 1.2%. Die Einwohnerzahl stieg um 49 Personen oder 1.34% von 3'652 (Ende 2018) auf 3'701 Personen (Ende 2019).

Sportanlage Schaies

Was sich über ein gutes Jahrzehnt hinzog, fand letztlich ein gutes Ende. Die Bauarbeiten für die Sportanlage Schaies verliefen nach Plan. Wie angekündigt, konnte die

Anlage am 24. August 2019 mit einem Tag der offenen Türe eingeweiht werden. Genau an diesem Tag wäre der Stifter des Grundstücks Schaies, Carl Sutter, 100 Jahre alt geworden. Während des ganzen Tages strömten mehrere hundert Personen über das Areal und durch das Gebäude und konnten dabei die Vereinsmitglieder bei der Ausübung ihrer Sportart beobachten und sogar selber mitmachen.





Die Anlagekosten konnten trotz der 2014 höher geschätzten Investitionsbeiträge der Vereine rund CHF 200'000 unter Budget der durch die Bezirke im inneren Landesteil im Jahr 2016 bewilligten Kredite (CHF 9'800'000) abgeschlossen werden. Der Lenkungsausschuss dankt allen Beteiligten für die Kostendisziplin und den Einsatz für dieses Generationenprojekt. Für den Betrieb und Unterhalt fielen ab Mai bis Ende 2019 Nettokosten von rund CHF 204'000 an, welche gemäss dem von den Bezirksgemeinden bewilligten Verteilschlüssel den Bezirken in Rechnung gestellt wurden. Rund CHF 70'000 der Kosten betreffen Einmalaufwendungen wie Anschaffungen für Kleingeräte, Schulung und Inbetriebnahme und das Einweihungsfest. Die Verantwortlichen gehen von einem höheren Betriebsdefizit aus, als 2014 grob abgeschätzt wurde. Dies einerseits, weil die Vereine weniger Eigenleistungen erbringen können, andererseits eine professionelle Betreuung der Anlage mit einem Anlagewart unumgänglich ist und die Einnahmen noch nicht auf dem erwarteten Niveau angekommen sind. Es wird darum ein jährliches Defizit zwischen CHF 250'000 und CHF 300'000 erwartet.

Nur rund 17 Monate nach dem Spatenstich am 4. April 2018 wurde die Anlage damit ihrer definitiven Bestimmung übergeben. Im Betrieb zeigten sich leider beim Aufbau der Tennisplätze Mängel, welche vom Lieferanten noch behoben werden müssen.

Fusion Schwende-Rüte

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus je drei Mitgliedern des Bezirkrates Rüte und Schwende, befasste sich mit den Vorbereitungen für die Grundsatzabstimmung der Bezirksgemeinde 2019 über eine Fusion und danach mit dem Zusammenschlussvertrag. Die Gesamtbezirksräte entschieden über alle notwendigen Punkte. Das Geschäft wird den Stimmberechtigten an den Bezirksgemeinden 2021 zur Abstimmung vorgelegt.

Weiteres

Der Bezirksrat hat sich zudem namentlich mit folgenden Geschäften befasst oder vernehmen lassen:

- Bezirksbeiträge für diverse Meliorationsprojekte
- diverse Stellungnahmen zu Bau- und Ausnahmewilligungsgesuchen
- Vernehmlassung zur Fusionsverordnung (FusV)
- Vernehmlassung zur Gebührenverordnung (GebV) und Gebührentarif (GebT)
- Vernehmlassung zur Revision der Verordnung zum Hundegesetz (HuV)
- Vernehmlassung zur Steuergesetzesrevision (Umsetzung STAF)
- Vernehmlassung zum Bibliotheksgesetz (BiblioG) und zur Bibliotheksverordnung (BiblioV)
- Vernehmlassung zum Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Geldspiele (EG BGS)

- Vernehmlassung zur Umsetzung der Neufassung der Justizaufsicht auf Verordnungsstufe
- Vernehmlassung zur Revision der Verordnung über die Beitragsleistungen an den Unterhalt von Güter- und Waldstrassen
- Vernehmlassung zum Standeskommissionsbeschluss über die Aufbewahrung und Archivierung von Daten (StKB Archivierung)
- Vernehmlassung zur Revision der Verordnung zum Jagdgesetz (JaV)

Ortsplanung Huber Bruno

Sämtliche Bezirke sowie die Feuerschaugemeinde haben sich entschlossen, die kommunale Nutzungsplanung mit Unterstützung des Raumplanungsbüros Strittmatter&Partner koordiniert anzugehen. Für die Bereiche der Siedlungsentwicklung nach innen, Standortwettbewerb, Mobilität, Zusammenarbeit mit anderen Körperschaften und Finanzen sind entsprechende Zielsetzungen zu definieren. Durch ein zeitgemässes Planungsverständnis soll künftig die Wohn- und Lebensqualität in den Bezirken weiter gesteigert werden. Speziell gefordert wird der Bezirk Rüte in zwei Themenbereichen sein. Einerseits ist der Schutzplan mit den zu schützenden Objekten noch ausstehend, andererseits sind die ersten Erfahrungen des Bezirksrats im Thema der inneren Verdichtung wenig erfolgsversprechend.

Nachdem die Stimmberechtigten der Aufhebung des Quartierplans Schönenbüel an der Bezirksgemeinde 2017 nicht zugestimmt hatten, überarbeitete der Bezirksrat den Quartierplan. Eine Informationsveranstaltung für die Bewohnerinnen und Bewohner des Schönenbüelquartiers erfolgte im März 2019. Im November 2019 wurde der Quartierplan an die Standeskommission zur Vorprüfung überweisen. Sobald diese vorliegt, erfolgt die Auflage.

Die Auflagen und Hinweise der Standeskommission zur Überarbeitung des Quartierplans Gass wurden durch den Bezirksrat soweit als möglich erfüllt. Die öffentliche Auflage ist auf den Frühling 2020 geplant.

Nachdem der Perimeter für die Anpassung der Neuenalpstrasse rechtskräftig ist, legte der Bezirksrat den Quartierplan Enzlersbartlis auf Basis der getätigten Vorprüfung der Standeskommission auf. Es gingen keine Einsprachen ein.

Auf Basis des Arbeitszonenmanagements prüft der Bezirksrat eine Teilzonen- und Quartierplanerweiterung auf der Blumenau, welche der Wyon AG ihre mittelfristigen Ausbaubedürfnisse südöstlich der bestehenden Gebäude für einen Erweiterungsbau ermöglichen soll.

Gewerbe / Sicherheit Stäger Markus

Es wurden vier Patente zur Führung eines Beherbergungsbetriebes erteilt; drei da-

von nacheinander an den gleichen Betrieb. Ebenfalls wurde ein Patent zur Führung einer Alphütte beantragt und bewilligt. Bedauerlicherweise haben sich aber auch zwei Gastwirtschaften entschlossen, ihren Betrieb zu schliessen. Für Verlängerungen der Polizeistunde wurden 10 Gesuche gestellt und für eine Freinacht gingen zwei Gesuche ein. Die Bewilligungen konnten alle erteilt werden. Dekorationen wurden zwei bewilligt; für eine Bar in Brülisau und für die Fasnacht im Mehrzweckgebäude Steinegg.

Hunde

Im letzten Jahr wurde an dieser Stelle von einem Problemfall mit einem Hund berichtet, welcher bereits drei Menschen gebissen hatte. Diese gebissenen Personen mussten jeweils umgehend einen Arzt aufsuchen und die Bisswunden behandeln lassen. Dieser Fall war für den Bezirksrat Rüte mit ausserordentlich vielen Arbeiten und Umtrieben verbunden. Bekanntlich musste sich sogar die Standeskommission mit diesem Fall befassen. Mittlerweile füllen die anfallenden Akten einen ganzen Bundesordner. Dieser Fall hat sich nun noch während des laufenden Verfahrens im Sommer 2019 erledigt. Der Hundehalter hat sich selber entschieden, das Tier zu beseitigen.

Beim Bezirk Rüte gingen drei weitere Hundebissmeldungen ein. In zwei Fällen wurde an die Hundehalterin eine schriftliche Verwarnung erteilt. Der dritte Fall wurde an den Wohnbezirk des Hundehalters weitergeleitet, da sich die Zuständigkeit der Bezirke nach dem Wohnsitz des Hundehalters richtet. Per Oktober 2019 waren im Bezirk Rüte total 173 Hunde gemeldet.

Vertretung Baukommission Inneres Land AI Hörler Kyril

Die Baukommission/Bauverwaltung Inneres Land AI hatte im Berichtsjahr 2019 insgesamt 563 Baugesuche zu bearbeiten und zu entscheiden, wovon 112 Gesuche auf Projekte im Gebiet des Bezirkes Rüte (davon 33 im Gebiet der Feuerschaugemeinde) entfielen. Zur Bewältigung dieser Gesuche waren insgesamt 30 Sitzungen notwendig. Von den 112 Baugesuchen hatten deren 60 Um-, An- oder Neubauten zum Gegenstand. Für die Erstellung von Solaranlagen bzw. Heizungsanlagen wurden 19 bzw. 33 Gesuche eingereicht.

Gegen diverse, unter anderem auch komplexe Bauvorhaben wurden im Berichtsjahr wiederum zahlreiche Einsprachen eingereicht. Organisationen wie pro natura, Heimatschutz St. Gallen / Appenzell I.Rh. und WWF haben vermehrt von ihrem Einspracherecht bei Bauvorhaben ausserhalb der Bauzonen Gebrauch gemacht. Diese Einsprachen wurden oft von ohne Bewilligung ausgeführten Bauarbeiten provoziert, weshalb jeweils ein nachträgliches Baubewilligungsverfahren durchgeführt wurde. Es musste mit Erstaunen zur Kenntnis genommen werden, dass einige Bauwillige der Meinung sind, die Erstellung oder der Ausbau von Bewirtschaftungs-

wegen, Terrainveränderungen oder unterirdische Volumenvergrößerungen von Bauten unterlägen nicht der Bewilligungspflicht. Dieses Verhalten führte zu vermehrten Anzeigen, insbesondere von betroffenen Nachbarn, Naturschutzorganisationen und kantonalen Fachstellen, was die Durchführung nachträglicher Baubewilligungsverfahren erforderte. In einigen Fällen müssen strafrechtliche Verfahren gegen die fehlbaren Bauherrschaften, Architekten und ausführende Unternehmer geführt werden. Diese nachträglichen Verfahren sind mit entsprechenden Kosten verbunden, die auch zu Lasten des Steuerzahlers gehen.

Im Hinblick auf die Realisierung komplexer Bauvorhaben und grösseren Überbauungen erlassen die zuständigen Planungsbehörden in der Regel Quartierpläne, die zusätzlich zur Erschliessung auch das Ausmass und Ausgestaltung der Bauten detailliert festlegen. Bei Einsprachen gegen solche Bauvorhaben wurde festgestellt, dass die Einsprecher Argumente gegen strittige Projekte vorbringen, die sie bereits im Quartierplanverfahren hätten beanstanden müssen. Auf derartige Einwände kann im individuell-konkreten Baubewilligungsverfahren daher nicht mehr eingetreten werden, weil Quartierpläne nach deren Annahme und Genehmigung durch die Standeskommission rechtlich verbindlich und von der Baubewilligungsbehörde zu beachten sind. Von den rechtsgültigen Vorschriften der Quartierpläne kann im Baubewilligungsverfahren in der Regel nicht mehr abgewichen werden.

Landwirtschaft / Flurstrassen Dörig Sepp

Seit 2018 wird die Überprüfung der Naturschutzzonen gemäss den neuen Verträgen vorgenommen. Die Bewirtschafter erhalten für das Einhalten der vereinbarten Massnahmen eine Abgeltung. Die Kontrollen dieser Naturschutzzonen ergaben im Berichtsjahr erfreulicherweise keinen Anlass zu Beanstandungen. In der Vergangenheit durfte der Schnitzeitpunkt aufgrund der Vegetationsentwicklung oder der Wetterprognosen um zwei bis drei Tage verschoben werden. Eine Arbeitsgruppe zusammen mit Vertretern des Land- und Forstwirtschaftsdepartement, der zuständigen Fachstelle und den Bezirkshauptleuten hat diese Möglichkeit diskutiert. Auch zukünftig möchte man an dieser Praxis festhalten. Die Bezirke können in Absprache mit der Fachstelle eine solche Bewilligung erteilen.

Eine Einsprache gegen den neuen Unterhaltsperimeter einer Flurstrasse wurde gutgeheissen und der Schätzungskommission zur neuen Beurteilung zugewiesen. Die Kommission der Flurgenossenschaft wird verpflichtet, den überarbeiteten Kostenverteiler von der Flurgenossenschaftsversammlung zu genehmigen. Anschliessend wird er vom Bezirksrat neu aufgelegt.

Meliorationskredite werden gesprochen, wenn sich sowohl der Bund als auch der Kanton mit einem bestimmten Anteil an den Kosten beteiligt. Im Berichtsjahr wurden für den Neubau eines Ökonomiegebäudes CHF 50'000 aus der Bezirkskas-

se gesprochen. Ebenso wurde die Sanierung einer Flurstrasse finanziell unterstützt. Beitragsgesuche an die Mehrkosten von Schindelschirmen wurden drei gutgeheissen.

Die Betriebsdatenerhebung in der Landwirtschaft wird (mit Ausnahme der handschriftlichen Unterschrift) online erfasst. Diese Praxis hat sich sehr gut bewährt. In diesem Zusammenhang bedankt sich der Bezirksrat bei allen Landwirtinnen und Landwirten für die pünktliche Erfassung der Strukturdaten. Per Januar 2020 wurde das Online-Tool «Agriportal» etwas angepasst und vereinfacht. Das Landwirtschaftsamt oder die Bezirksverwaltung stehen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Es wurden 67 Gesuche zur Geltendmachung von Beitragsleistungen an den Unterhalt von Güter- und Waldstrassen bewilligt. Insgesamt wurden CHF 74'563.30 ausbezahlt. Der Bezirksrat wurde vom Kanton zur Vernehmlassung zur Revision der Verordnung über die Beitragsleistung an den Unterhalt von Güter- und Waldstrassen eingeladen. Aufgrund der vorgeschlagenen Erhöhung der Beiträge und der Streichung der Mindestlängen erwartet der Bezirksrat eine massive Kostensteigerung für den Bezirk Rüte. Die Auswirkungen auf die jährlichen Unterhaltsbeiträge entsprechen einer Erhöhung im Vergleich zu den bisherigen Beiträgen um bis zu 100%. Der Bezirksrat kommt zum Schluss, dass der Anpassung der Zuschlagssätze zwar zugestimmt, an der Beibehaltung einer Mindestlänge aber festgehalten werden soll und neu ein Selbstbehalt der Flurgenossenschaften zu tragen ist. Ebenso möchte er am Ausschluss der Seilbahnen und der Zufahrtsstrassen zu Ferienhäusern festhalten. Der Grosse Rat behandelt das Geschäft in der Sitzung vom März 2020.

Strassen / Werkhof Mock Niklaus

Sanierung Egglistrasse

Die 2018 begonnene 1. Etappe wurde von der Liegenschaft «Sonnau» bis zur Liegenschaft «Im Befig» fertiggestellt. Auf den letzten 300 Metern traten Probleme auf. Bei den Grabarbeiten für die Verbreiterung und neue Sickerleitung im Bereich der Stützmauer wurden wasserführende Schichten mit Schliesand angetroffen, so dass die Arbeiten nicht wie geplant ausgeführt werden konnten. Unter Beizug eines Geologen konnte mit Betonriegeln und sehr kurzen Etappen auch dieser Abschnitt ausgeführt werden. Die bewilligte Stützmauer nur für den unteren Bereich musste aufgrund des Materials und des Wasserdrucks neu auf die ganze Höhe der Böschung erstellt werden. Für diese Projektänderung war eine neue Baubewilligung notwendig.

Die Bewilligungen für die zweite Etappe mit der Gerinneanhebung, der Sanierung von drei Bachdurchlässen und der Verbreiterung bis zum Ende der Bezirksstrasse wurden nach über einem Jahr Planung und Diskussionen mit den verschiedenen

Fachstellen und Verbänden im Frühjahr 2019 erteilt. Somit konnte direkt anschliessend an die erste Etappe mit der zweiten begonnen werden. Eine Rutschung im Bereich des Zwischendepots für die Gerinneanhebung führte dazu, dass zuerst dieser Teil stabilisiert und humusiert werden musste. Das nachträgliche Baugesuch dieser Erweiterung steht noch aus. Wegen diesen ungeplanten Arbeiten konnte auch der Zeitplan, die Deckschicht auf der ganzen Länge der Egglistrasse einzubauen, nicht eingehalten werden. Die letzten hundert Meter der Strassenverbreiterung sowie die kombinierte Trag-Deckschicht auf der ganzen Länge wird im Lauf dieses Jahres erstellt werden.

Sanierung Dorfstrasse Brülisau

Vor der Sanierung dieser Strasse wurden zuerst die Kanalisation, die Wasserhauptleitung und die Hausleitungen sowie teilweise Werkleitungen erneuert. Die anschliessenden Strassenbauarbeiten konnten zügig ausgeführt werden, so dass nach den Sommerferien der Nutzung nichts mehr im Wege stand.

Fussgängerstreifen

Die Anpassung der zwei Zebrastreifen an der Pöppelstrasse an die heutigen Normen enthielt eine bessere Beleuchtung sowie Anpassung der Signalisation. Auch mussten Hindernisse (Robidog, Holzlattenzaun) im Sichtbereich versetzt werden, damit die Sicherheit für unsere schwächsten Verkehrsteilnehmenden sichergestellt ist. Der unterste Streifen bei der Einfahrt Chappelihof liess sich nicht an die Normen anpassen und wurde durch «BFU Füsschen» ersetzt. Diese zeigen den zu Fuss Gehenden den sichersten Weg über die Strasse, geben aber nicht den Vortritt gegenüber dem Verkehr. Ebenso konnten zwei geplante Fussgängerstreifen auf der neuen Dorfstrasse Eggerstanden nicht ausgeführt werden, da der Kanton die Einhaltung der Norm einfordert.

Diverse kleinere Arbeiten wie etwa Randabschluss Mooshaldenstrasse, Untersuchung Strassensickerung aufgrund eines Fischsterbens, Sanierung der Immstrasse im Zusammenhang mit den Erschliessungsarbeiten der rechten Strassenseite, Auf-
lageprojekt Neuenalpstrasse, Landerwerb Bergerstrasse Brülisau für eine Sanierung mit neuem Trottoir konnten ebenfalls in diesem Jahr abgeschlossen werden oder werden den Bezirk auch im 2020 beschäftigen.

Werkhof

Der neue gemeinsam mit Appenzell angeschaffte Unkrautvernichter mit Heissdampf hat sich bewährt. Für die Böschungs- und Bachbordpflege wurde ein Schlegelmäher an den bestehenden Aebi-Einachser angeschafft. Dieser kann jeweils auch vom Landesbauamt benutzt werden. Der bereits etwas ältere Anhänger, der für Transporte und Aushub benötigt wird, wurde durch einen neuen Anhänger ersetzt, der etwas mehr Nutzlast hat.

Gebäude

Die Fassade an der Sägehülistrasse 2 (Werkhof sowie zwei Wohnungen) wurde saniert. Mit dem Ersatz der Fenster im letzten Jahr sowie den Maler- und Verputzarbeiten in diesem Jahr erstrahlt das Gebäude wieder im alten Glanz.

Wanderwege Koller Angela

Im Berichtsjahr erfolgte eine Hangverbauung beim Wanderweg Brülisau – Ruhesitz zur Sicherung vor Abrutschungen und zur Verstärkung. Weitere grössere Sanierungsarbeiten wurden im Bereich Rainhütten zum Berggasthaus Staubern geleistet und beim Wanderweg Bilchen – Chrätzeren, wo eine steile Stelle gesichert wurde. Insgesamt leisteten die Arbeiter 400 Stunden für die Sanierungen und etwa 150 Stunden für den allgemeinen Unterhalt.

Allen voran den Mitarbeitern des Werkhofs und dem Wegmacher gebührt ein grosser Dank für den Einsatz. Weiter dankt der Bezirksrat allen, die den Fuss- und Wanderwegen Sorge tragen – namentlich den Bergwirten, Grundeigentümern und freiwilligen Helfern.

Feuerwehr Stäger Markus

Das vergangene Jahr kann aus Sicht der Feuerwehr Rüte, als ein ruhiges Feuerwehrjahr bezeichnet werden.

Im Januar 2019 wurde starker Rauch aus einem Betrieb an der Schwarzeneggstrasse gemeldet. Im April rückte die Feuerwehr Rüte in einen Hotelbetrieb in Weissbad aus. Hier handelte es sich glücklicherweise nur um einen Fehlalarm. Nur einen Tag später wurde für eine Strassenrettung an der oberen Hirschbergstrasse aufgeboten; Ende Mai für einen Zimmerbrand in einem Hotelbetrieb in Brülisau. Anfangs Juni ging durch eine aufmerksame Mitbürgerin eine Alarmmeldung betreffend Rauchentwicklung bei einer Scheune an der Pöppelstrasse ein. Auch hier handelte es sich um einen Fehlalarm. Die alarmierende Person hat aber richtig gehandelt. An dieser Stelle möchten sämtliche Verantwortliche der Feuerwehr darauf hinweisen, dass im Zweifelsfall immer ein Alarm über die Telefonnummer 118 ausgelöst werden soll. Es gilt klar das Motto: lieber einmal zu viel, als einmal zu wenig alarmieren. Mitte Juni 2019 wurde nochmal ein Fehlalarm durch eine automatische Brandmeldeanlage im Weissbad ausgelöst.

Einiges an Arbeit verursachten die Föhnstürme gegen Ende des Jahres. So musste im November an einer Scheune an exponierter Lage das Dach gesichert-, bzw. heruntergebunden werden. Kurz vor Weihnachten wurde auf der Eichbergstrasse ein umgestürzter Baum durch die Feuerwehr zersägt, um die Strasse wieder gefahrlos passierbar zu machen.

Als Neuanschaffungen sind ein mobiler Löschposten und ein kleiner Wasserwerfer zu verzeichnen.

Die Schule Steinegg und der Bezirk Rüte beschafften gemeinsam einen automatisierten externen Defibrillator (kurz AED). Der neu angeschaffte AED befindet sich in einem belüfteten bzw. beheizten Aussen-Kasten an der Fassade der Bezirksverwaltung Rüte in Steinegg, neben dem Eingang zum Feuerwehrdepot. Dieser Standort wurde bewusst ausgewählt. Der AED soll nämlich öffentlich zugänglich sein und allen in der näheren Umgebung zur Verfügung stehen. Die Feuerwehr kann den AED zu Übungs- und Ernstfalleinsätzen mitnehmen.

Jahresrechnung 2019

Holenweger Raphael

.....

Die **Jahresrechnung** 2019 wird in Anlehnung an den Kontenplan von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für die Kantone und Gemeinden) in neuer Darstellung abgebildet.

Diese schliesst bei Aufwendungen von CHF 3'734'406.27 und Erträgen von CHF 3'735'970.02 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1'563.75 ab. Der Überschuss wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

Die Steuereinnahmen liegen mit CHF 2'428'464.55 über dem Vorjahr, wobei 2018 aufgrund hängiger Rückforderungen eine Rückstellung von CHF 250'000 gebildet wurde.

Die Renovation des Werkhofgebäudes an der Sägehüslistrasse schlägt mit rund CHF 55'000.00 zu Buche. Zudem wurde dieses per Ende 2019 komplett abgeschrieben.

In der Jahresrechnung 2019 sind ordentliche Abschreibungen von CHF 305'815 und ausserordentliche Abschreibungen von CHF 861'088.20 enthalten. Im Berichtsjahr wurden Rückstellungen für die Sportanlage Schaies von CHF 365'000, für die Sanierung Egglistrasse von CHF 150'000 und CHF 111'000 für die Sanierungen der Bahnübergänge aufgelöst. Das Gesamttotal aller Rückstellungen per 31. Dezember 2019 beträgt CHF 878'929.40.

Die **Investitionsrechnung** weist bei einem Aufwand von CHF 1'862'722.05 und einem Ertrag von CHF 1'166'903.20 einen Aufwandüberschuss von CHF 695'818.85 aus.

In den Fonds für eine aktive Bodenpolitik des Bezirks Rüte wurden CHF 50'000 eingelegt.

Das zweckgebundene Konto für den Unterhalt und die Bewirtschaftung der Parkplätze weist einen Saldo von CHF 192'961.05 auf.

Die **Bilanzsumme** beträgt per 31. Dezember 2019 CHF 4'313'206.03, wovon das Anlagevermögen CHF 3'508'362.05 ausmacht. Die aktuelle Verschuldung liegt bei CHF 1'248'339.87. Die pro Kopf-Verschuldung ist 2019 auf CHF 337.30 ange-

stiegen. Das Eigenkapital steigt gegenüber dem Vorjahr um CHF 156'396.46 und liegt per 31. Dezember 2019 bei CHF 1'381'092.78.

Feuerwehr Rüte

Im Berichtsjahr 2019 wurden die Rechnungen der Feuerwehr und des Bezirks in einer Buchhaltung zusammengeführt. Diese von den Revisoren unterstützte Massnahme vereinfacht die Buchhaltung unter anderem durch die Auflösung des Kontokorrents zwischen Bezirk und Feuerwehr. Gewinne der Feuerwehr werden zweckgebunden verbucht und auf das Folgejahr vorgetragen. Die Bezirksrechnung wird, wie schon in der Vergangenheit, partielle Defizite der Feuerwehr tragen.

Die Teil-Jahresrechnung 2019 der Feuerwehr Rüte schliesst bei Einnahmen von CHF 142'055.55 und Aufwendungen von CHF 139'054.76 mit einem Vorschlag von CHF 3'000.79 ab. Dieser Überschuss wird auf die Rechnung 2020 vorgetragen. In der Jahresrechnung 2019 sind Abschreibungen der Feuerwehr-Ressourcen von insgesamt CHF 16'315 enthalten. Das Gesamttotal aller feuerwehrrelevanten Rückstellungen per 31. Dezember 2019 beträgt CHF 20'000.

Die Feuerwehr verfügt per Ende 2019 über Anlagen im Wert von CHF 156'860.05 und ein Kapital von CHF 11'406.93.

Appenzell Steinegg, im März 2020



Namens des Bezirkrates Rüte
Bruno Huber, Bezirkshauptmann

.....
Rechnung
2019

Holenweger Raphael

Bilanz

.....

	31.12.2018	31.12.2019
Aktiven		
Flüssige Mittel	1'015'270.82	308'675.23
Debitoren	634'008.90	3'970.80
Kontokorrent Feuerwehr Rüte	233'338.75	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	19'023.05	492'197.95
Total Umlaufvermögen	1'901'641.52	804'843.98
.....		
Wertschriften	2.00	2.00
Fuhrpark	25'500.00	169'860.05
Liegenschaften, Gebäude	949'680.00	1'836'500.00
Tiefbauten, Strassen	1'664'186.15	1'502'000.00
übrige Sachanlagen		0.00
Total Anlagevermögen	2'639'368.15	3'508'362.05
.....		
Total Aktiven	4'541'009.67	4'313'206.03

Bilanz

	31.12.2018	31.12.2019
Passiven		
Kreditoren	768'489.65	1'228'477.72
Vorauszahlungen Deckbelag	61'000.00	61'000.00
Kontokorrent Kanton	227'584.20	256'121.63
Passive Rechnungsabgrenzung	104'239.50	7'584.50
Total kurzfristiges Fremdkapital	1'161'313.35	1'553'183.85
Bankdarlehen Appenzeller Kantonalbank	800'000.00	500'000.00
Total langfristiges Fremdkapital	800'000.00	500'000.00
Rückstellungen	1'355'000.00	878'929.40
Total Rückstellungen	1'355'000.00	878'929.40
Fonds aktive Bodenpolitik	100'000.00	150'000.00
Unterhalt Parkplatzbewirtschaftung (zweckgebunden)	133'422.50	192'961.05
Solidaritätsfond	0.00	33'887.23
Kapital Feuerwehr (zweckgebunden)	0.00	11'406.93
Vortrag Vorjahr	984'614.14	991'273.82
Vorschlag Rechnungsjahr	6'659.68	1'563.75
Total Eigenkapital	1'224'696.32	1'381'092.78
Total Passiven	4'541'009.67	4'313'206.03

Gesamtrechnung

	2018 Rechnung	2019 Aufwand	2019 Ertrag	2020 Budget
Allgemeine Verwaltung	-347'484.48	373'457.25	11'514.42	-421'000.00
Legislative	-7'049.25	10'710.75	5'662.37	-7'000.00
Exekutive	-126'623.31	146'399.10	466.35	-134'000.00
Allgemeine Dienste, übrige	-213'811.92	216'347.40	5'385.70	-280'000.00
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-218'111.30	208'599.00	146'745.55	-72'500.00
Allgemeines Rechtswesen	4'221.20	0.00	4'690.00	3'500.00
Feuerwehr Rüte	0.00	142'055.55	142'055.55	0.00
Feuerwehr Bezirk (Löschwasser)	-47'404.40	49'332.10	0.00	-51'000.00
Militärische Verteidigung	-174'928.10	17'211.35	0.00	-25'000.00
Bildung	-7'300.00	5'980.00	0.00	-8'000.00
Musikschule	-7'300.00	5'980.00	0.00	-8'000.00
Kultur, Sport, Freizeit	-399'994.60	732'431.45	365'000.00	-365'500.00
Denkmalpflege und Heimatschutz	2'890.65	6'957.40	0.00	-9'000.00
Bibliotheken	-6'132.80	6'132.80	0.00	-18'000.00
Kultur, Übriges	-9'448.00	14'039'65	0.00	-9'000.00
Sport	-263'901.85	661'488.55	365'000.00	-249'500.00
Freizeit	-123'402.60	43'813.05	0.00	-80'000.00
Gesundheit	-2'006.20	2'024.65	0.00	-2'000.00
Lebensmittelkontrolle	-2'006.20	2'024.65	0.00	-2'000.00

Gesamtrechnung

	2018 Rechnung	2019 Aufwand	2019 Ertrag	2020 Budget
Soziale Sicherheit	-5'768.15	5'772.75	0.00	-11'000.00
Jugendschutz	-5'068.15	5'072.75	0.00	-10'000.00
Fürsorge, Übriges	-700.00	700.00	0.00	-1'000.00
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	-944'030.64	1'792'140.87	640'780.40	-1'124'000.00
Gemeindestrassen	-716'622.14	1'406'672.47	516'233.10	-827'000.00
Parkplätze	-10'680.00	9'100.00	0.00	-10'000.00
Hundewesen	-51.05	19'543.80	13'330.20	-2'000.00
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur	0.00	111'070.60	111'070.60	0.00
Regional- und Agglomerationsverkehr	-211'722.00	243'254.00	0.00	-280'000.00
Öffentlicher Verkehr, Übriges	-2'455.45	0.00	146.50	-2'500.00
Sonstige Transportsysteme	-2'500.00	2'500.00	0.00	-2'500.00
Umweltschutz und Raumordnung	-148'976.80	191'003.50	0.00	-210'000.00
Friedhof und Bestattung	-135'910.20	129'114.15	0.00	-150'000.00
Raumordnung	-13'066.60	61'889.35	0.00	-60'000.00
Volkswirtschaft	-178'500.20	186'004.35	1'904.50	-226'050.00
Landwirt. Strukturverbesserungen	-141'724.90	145'495.30	1'592.00	-189'400.00
Landwirt. Produktionsverbesserungen Vieh	-36'775.30	38'509.05	312.50	-36'650.00
Tourismus	0.00	2'000.00	0.00	0.00

Gesamtrechnung

.....

	2018 Rechnung	2019 Aufwand	2019 Ertrag	2020 Budget
Finanzen und Steuern	2'252'172.37	238'556.20	2'570'025.15	2'440'050.00
Allgemeine Gemeindesteuern	2'240'096.25	48'471.60	2'442'720.25	2'395'000.00
Sondersteuern	44'498.95	0.00	34'215.90	30'000.00
Zinsen	-7'439.80	4'141.55	0.00	-9'100.00
Liegenschaften des Finanzvermögens	31'676.65	134'379.30	93'089.00	16'000.00
Zweckgebundene Zuwendungen	-50'000.00	50'000.00	0.00	0.00
Abschluss (+ Verlust / - Gewinn)	-6'659.68	1'563.75	0.00	8'150.00
Umsatz	0.00	3'735'970.02	3'735'970.02	0.00

Abschreibungstabelle

	Bestand 01.01.2019	Zu-/Abgang	Zwischentotal	Ordentliche Abschreibung	Zusätzliche Abschreibung	Bestand 31.12.2019
Wertschriften						
Appenzeller Bahnen AG	1.00		1.00			1.00
Hoher Kasten (HKDS AG)	1.00		1.00			1.00
STGM Appenzell Eggerst. Darlehen	0.00		0.00			0.00
Total	2.00	0.00	2.00	0.00	0.00	2.00
Fuhrpark						
Allrad-Kommunalfahrz. Modell Meili	25'500.00		25'500.00	7'500.00	5'000.00	13'000.00
Raupenbagger Menzi IHI 12vxe	0.00		0.00			0.00
Total	25'500.00	0.00	25'500.00	7'500.00	5'000.00	13'000.00
Liegenschaften / Gebäude						
Steinegg Parkplätze Haltestelle	61'000.00	0.00	61'000.00	4'000.00	7'000.00	50'000.00
Liegenschaft Post, Weisbad	523'500.00	0.00	523'500.00	32'000.00	40'000.00	451'500.00
Bezirksmagazin	45'180.00	0.00	45'180.00	40'000.00	5'180.00	0.00
Sportanlage Schales	320'000.00	1'550'172.60	1'870'172.60	96'000.00	439'172.60	1'335'000.00
Total	949'680.00	1'550'172.60	2'499'852.60	172'000.00	491'352.60	1'836'500.00

Abschreibungstabelle

	Bestand 01.01.2019	Zu-/Abgang	Zwischentotal	Ordentliche Abschreibung	Zusätzliche Abschreibung	Bestand 31.12.2019
Tiefbauten / Strassen						
Eggerstandenstrasse	209'470.00		209'470.00	15'000.00	39'470.00	155'000.00
Egglistrasse	222'036.15	312'549.45	534'585.60	20'000.00	217'585.60	297'000.00
Dorfstrasse ab Kreuzgarage	750'485.00		750'485.00	60'000.00	55'485.00	635'000.00
Schwarzeneggstrasse	482'195.00		482'195.00	15'000.00	52'195.00	415'000.00
Total	1'664'186.15	312'549.45	1'976'735.60	110'000.00	364'735.60	1'502'000.00
Taxometer Parkplatz-Bewirtschaftung	0.00		0.00			0.00
übrige Sachlagen	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
Anlagevermögen Feuerwehr						
Diverses Material	1'6'644.00		1'6'644.00	5'000.00	0.00	11'644.00
Fahrzeuge	144'931.05		144'931.05	9'315.00	0.00	135'616.05
Motorspritzen	11'600.00		11'600.00	2'000.00	0.00	9'600.00
Total	173'175.05	0.00	173'175.05	16'315.00	0.00	156'860.05
Total	2'812'543.20	1'862'722.05	4'675'265.25	305'815.00	861'088.20	3'508'362.05

Investitionsrechnung

	2018		2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Liegenschaften und Gebäude						
Bezirksmagazin		10'020.00	0.00	45'180.00		0.00
Liegenschaft Post Weissbad		91'500.00	0.00	72'000.00	15'000.00	60'000.00
Parkplätze Haltestelle Steinegg		29'000.00	0.00	11'000.00		15'000.00
Sportanlage Schales	508'960.75	188'960.75	1'550'172.60	535'172.60	103'446.29	100'000.00
Total	508'960.75	319'480.75	1'550'172.60	663'352.60	118'446.29	175'000.00
Fuhrpark						
Allrad-Kommunalfahrzeug Modell Meili		20'000.00	0.00	12'500.00		13'000.00
Raupenbagger Menzi IHl 12vxe		4'500.00	0.00	0.00		0.00
Total	0.00	24'500.00	0.00	12'500.00	0.00	13'000.00
Tiefbauten und Strassen						
Bergstrasse Brülisau					240'000.00	47'000.00
Immstrasse					90'000.00	20'000.00
Neuenalpstrasse					280'000.00	40'000.00
Neuhüsli Ringstrasse					180'000.00	20'000.00
Fehrenstrasse					140'000.00	20'000.00
Egglistrasse	400'036.15	178'000.00	312'549.45	237'585.60	300'000.00	70'000.00
Schwarzeneggstrasse		79'305.00	0.00	67'195.00		30'000.00
Eggerstandenstrasse		69'530.00	0.00	54'470.00	580'000.00	40'000.00

Investitionsrechnung

	2018		2019		Budget 2020	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Dorfstrasse ab Kreuzgarage		1'64'015.00	0.00	1'15'485.00		100'000.00
Total	400'036.15	490'850.00	312'549.45	474'735.60	1'810'000.00	387'000.00
Feuerwehr						
Diverses Material	12'644.00	25'000.00	0.00	5'000.00		4'000.00
Fahrzeuge		20'000.00	0.00	9'315.00		9'000.00
Motorspritzen		2'800.00	0.00	2'000.00		2'000.00
Total	12'644.00	47'800.00	0.00	16'315.00	0.00	15'000.00
Total	921'640.90	882'630.75	1'862'722.05	1'166'903.20	1'928'446.29	590'000.00
Rück-/Vorschlag		39'010.15		695'818.85		1'338'446.29
Total	921'640.90	921'640.90	1'862'722.05	1'862'722.05	1'928'446.29	1'928'446.29

Jahresrechnung 2018

vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

.....

Erfolgsrechnung per 31.12.2018

Aufwand

Liegenschaft Rütihof	29'178.00
Liegenschaft Zächenböhl	100.00
Perimeterzahlung	564.60
Zinsaufwand	0.00
Verwaltung	1'928.20
Versicherung	4'119.80
Steuern	3'754.75

	39'645.35

Ertrag

Zinsertrag	113.10
Pachtzins	30'800.00
Parzellenerlös	4'288.35
Ausschüttung Zentralmendle	5'000.00

Mehrertrag

556.10

.....
40'201.45

.....
40'201.45

Bilanz per 31.12.2018

Aktiven

Bank Kontokorrent	4'709.70
Bank Sparkonto	213'851.65
Debitor Verrechnungssteuer	14.25

Passiven

Rückstellungen Sanierungen Bauten	53'000.00
Kreditoren	85.80

Aktivsaldo per 31.12.2017 164'933.70

.....
Mehrertrag 556.10

.....
Aktivsaldo per 31.12.2018 165'489.80

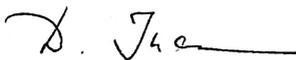
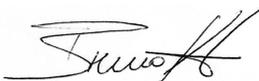
Bilanzsumme

218'575.60

.....
218'575.60

Vorstehende Rechnung wurde geprüft und deren Richtigkeit festgestellt.

Appenzell, 24. Januar 2020

Die Revisoren: Daniel Inauen-Rechsteiner

Bruno Koster-Knill

Jahresrechnung 2019

vom 01.01.2019 bis 31.12.2019

.....

Erfolgsrechnung per 31.12.2019

Aufwand

Liegenschaft Rütihof	25'206.00
Liegenschaft Zächenböhl	2'542.40
Perimeterzahlung	85.80
Zinsaufwand	0.00
Verwaltung	1'467.50
Versicherung	4'119.80
Steuern	622.95
.....	34'044.45

Mehrertrag

9'122.30

43'166.75

Ertrag

Zinsertrag	78.40
Pachtzins	30'800.00
Parzellenerlös	4'288.35
Ausschüttung Zentralmendle	8'000.00
.....	

43'166.75

Bilanz per 31.12.2019

Aktiven

Bank Kontokorrent	13'888.00
Bank Sparkonto	213'757.90
Debitor Verrechnungssteuer	52.00
.....	
.....	

Passiven

Rückstellungen Sanierungen Bauten	53'000.00
Kreditoren	85.80
.....	

Aktivsaldo per 31.12.2018 165'489.80

Mehrertrag

9'122.30

Aktivsaldo per 31.12.2019

174'612.10

Bilanzsumme

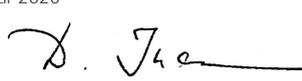
227'697.90

227'697.90

Vorstehende Rechnung wurde geprüft und deren Richtigkeit festgestellt.

Appenzell, 24. Januar 2020

Die Revisoren:


 Daniel Inauen-Rechsteiner


 Bruno Koster-Knill

Bericht der Rechnungsprüfungskommission

per 31. Dezember 2019

.....

An die Bezirksgemeinde des

Bezirks Rüte

Als Rechnungsprüfungskommission haben wir die vorliegende, auf den 31. Dezember 2019 abgeschlossene Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Laufender Rechnung und Investitionsrechnung geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Bezirksrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte in der Art und Weise, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mit Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung haben wir festgestellt, dass

- die Bilanz, die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist,
- die Bestimmungen des Reglements über den Fonds für eine aktive Bodenpolitik eingehalten wurden.

Aufgrund der vorliegenden Prüfungsergebnisse beantragen wir der Bezirksgemeinde, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Appenzell, 4. März 2020



Benno Mock



Pia Signer-Dobler

Über den Bezirk Rüte

.....

Name

«Reuten»: roden

Name von der Liegenschaften «Rüti» am Hirschberg oder in Untersteinegg.

Entstehung

Entspricht – von kleinen Abänderungen abgesehen – seit 1872 dem Gebiet der ehemaligen Rhode Rüti.

Einwohner und Grösse

Einwohnerzahl per 31.12.2019: 3'701

Fläche: 4 082 ha

Der Bezirk Rüte ist mit 4'082 ha Gesamtfläche der zweitgrösste Bezirk Innerrhodens. Das Bezirksgebiet erstreckt sich vom Altmann nach Brülisau bis nach Gais, umfasst Teile von Weissbad, den Raum Steinegg, Eggerstanden, Hirschberg und Teile des Dorfes Appenzell.

	2015	2016	2017	2018	2019
Wohnbevölkerung	3'536	3'560	3'617	3'652	3701
Verschuldung	2'145'248.25	1'366'017.76	370'179.66	-59'671.83	1'248'339.87
Pro Kopf-Verschuldung	606.69	383.71	102.34	-16.34	337.30
Laufende Rechnung	5'758.16	4'255.74	8'629.90	6'659.68	1'563.75
Abschreibungen	775'929.40	682'098.40	614'283.25	874'830.75	1'166'903.20
Auflösung Rückstellungen	280'000.00	-205'000.00	-565'000.00	-323'000.00	476'070.60
Total Eigenfinanzierung	1'061'687.56	481'354.14	57'913.15	558'490.43	1'644'537.55
Investitionen	1'418'786.40	224'353.65	810'083.05	908'996.90	1'862'772.05

P. P.

9050 Appenzell

Bezirke des Kantons Appenzell Innerrhoden

